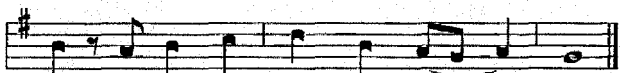


Das Wort Gottes



nehmen je - der - zeit mit Sanftmut, Eh - re, Lieb und



Freud als Got - tes, nicht der Men - schen.

2. Öffn uns die Ohren und das Herz, daß wir das Wort recht fassen, in Lieb und Leid, in Freud und Schmerz es aus der Acht nicht lassen; daß wir nicht Hörer nur allein des Wortes, sondern Täter sein, Frucht hundertfältig bringen.

3. Am Weg der Same wird sofort vom Teufel hingenommen; in Fels und Steinen kann das Wort die Wurzel nicht bekommen; der Sam, so in die Dornen fällt, von Sorg und Wollust dieser Welt verdirbet und ersticket.

4. Ach hilf, Herr, daß wir werden gleich dem guten, fruchtbarn Lande und sein an guten Werken reich in unserm Amt und Stande, viel Früchte bringen in Geduld, bewahren deine Lehr und Suld in feinem, gutem Herzen.

5. Laß uns, solang wir leben hier, den Weg der Sünder meiden; gib, daß wir halten fest an dir in Anfechtung und Leiden; rott aus die Dornen allzumal, hilf uns die Weltförg überall und böse Lüste dämpfen.

6. Dein Wort, o Herr, laß allweg sein die Leuchte unsern Süßen; erhalt es bei uns klar und rein; hilf, daß wir draus genießen Kraft, Rat und Trost in aller Not, daß wir im Leben und im Tod beständig darauf trauen.

7. Gott Vater, laß zu deiner Ehr dein Wort sich weit ausbreiten; hilf, Jesu, daß uns deine Lehr erleuchten mög und leiten; o Heilger Geist, dein göttlich Wort laß in uns wirken fort und fort Glaub, Lieb, Geduld und Hoffnung.

David Denicke 1659